

mg+ wachsende Stadt

Der Slogan wird vom Dezernenten für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt für alles verwendet, was er für gut und richtig hält.

Homepage der Stadt: „**mg+ Wachsende Stadt** ist die 2016 politisch beschlossene Stadtentwicklungsstrategie Mönchengladbachs, unter deren Zielvorgabe des Wachstums in Qualität das Handeln aller Akteure im Konzern Stadt gebündelt wird. Vier Themenbereiche oder auch Leitmotive des Handelns wurden definiert, auf denen das Wachstum künftig aufbaut. Die konkreten Inhalte der gesamtstädtischen Strategie und die Gründe für ihre Umsetzung werden anhand von **zehn formulierten Leitsätzen** ... vorgestellt.“

Das sind dann die **10 Leitsätze**:

1. Wenn nicht jetzt, wann dann?
2. Klares **Unternehmensziel** wachsende Stadt
3. Konzern Stadt/handeln aller **schafft Wachstum**
4. Voraussetzung für Quantität ist Qualität
5. Standortvorteile durch Kundenorientierung und Verlässlichkeit
6. Regionale Kooperation
7. Stadtentwicklung **als Produkt**
8. Koppelung Stadtentwicklung und Stadtmarketing
9. Strategie ohne Ende
10. Umsetzungsorientiert und effizient

Wir würden das eher für Plattitüden und Worthülsen oder im besten Fall für Selbstverständlichkeiten halten. D.h. „**Wachsende Stadt**“ als „**Unternehmensziel**“, „**Konzern Stadt**“, „**Stadtentwicklung als Produkt**“, das sind Begriffe, die man eher im Strategiepapier eines gewinnorientierten Unternehmens vermuten würde. Stadtentwicklung danach auszurichten, halten wir für mindestens fragwürdig.

Ein Unternehmensberater, der den „Konzern“, von dem der Dezernent für Stadtentwicklung so gerne spricht, analysiert, würde als Kerngeschäft anhand der Entwicklungsstrategie **mg+ Wachsende Stadt und des Haushaltsplanes** wohl das Bauen identifizieren. Er würde dem Unternehmer wahrscheinlich raten, die anderen, unrentablen Bereiche (Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung...), in die ohnehin wenig investiert wird, abzustoßen. Das ist der wesentliche Unterschied zu einer Stadt.

Der neue Stadtrat mit seinen Wahlkampflogans **Neues Denken Neues Handeln** (CDU), **Mehr Mut für Mönchengladbach** (SPD), **Eine Stadt für alle** (GRÜNE) sollte schleunigst darüber nachdenken, wo zukünftig ihre Prioritäten für die Stadtentwicklung liegen sollen. Dabei darf auch die Frage im Raum stehen, ob die Stadttöchter EWMG (Entwicklungsgesellschaft), WFMG (Wirtschaftsförderungsgesellschaft) und MGMG (Marketinggesellschaft) im „Konzern Stadt“ mit ihrem hohen Personalbestand und Budget in dieser Form und mit dieser Aufgabenstellung noch vonnöten sind. Ein Unternehmer würde sich das fragen.

Die Leitmoive sind Lebensraum, Umwelt, Wirtschaft und Standortfaktoren, was immer das im Einzelnen konkret bedeutet.